

# St. Marien Pfarrblatt Straden

Lfd. Nr. 5/2006 - Oktober/November

[www.pfarre.straden.info](http://www.pfarre.straden.info)

E  
r  
n  
t  
e  
d  
a  
n  
k



Je älter der Baum,  
desto verzweigter die Krone -  
als Platz für die Früchte,  
Vögel und Wind  
als Platz für das Leben  
in seiner Fülle

**Sonntag, 15. Oktober 2006**

8 Uhr Hl. Messe

9.15 Uhr Einzug mit den Erntegaben vom Empfangsplatz

9.30 Uhr Dankgottesdienst in der Pfarrkirche

Wir laden alle Pfarrbewohner – besonders die Kinder – herzlich ein!



Unter diesem Leitwort stand der Pastoralbesuch von Papst Benedikt XVI. in seiner bayrischen Heimat. An den großen Stationen seiner Reise in München, Altötting und Regensburg hat der Papst drei große Themen angesprochen, die ich hier als wegweisende Lichter am Beginn des neuen kirchlichen Arbeitsjahres dokumentieren möchte:

### 1. „Die Welt braucht Gott. Wir brauchen Gott.“

„Es gibt eine Schwerhörigkeit Gott gegenüber, an der wir gerade in dieser Zeit leiden. Wir können ihn einfach nicht mehr hören – zu viele andere Frequenzen haben wir im Ohr. Was über ihn gesagt wird, erscheint vorwissenschaftlich, nicht mehr in unsere Zeit herein passend. Mit der Schwerhörigkeit oder gar Taubheit Gott gegenüber verliert sich natürlich auch unsere Fähigkeit, mit ihm und zu ihm zu sprechen. So aber fehlt uns eine entscheidende Wahrnehmung. ...

Die Taufe führt uns ein in die Gemeinschaft der Hörenden und Redenden – in die Gemeinschaft mit Jesus selber, der als einziger Gott gesehen hat und deshalb von ihm erzählen konnte (vgl. Joh 1,18): Durch den Glauben will er uns an seinem Sehen Gottes, an seinem Hören und am Reden mit dem Vater beteiligen. Der Weg des Getauftseins muss ein Prozess des Wachstums werden, in dem wir in das Leben mit Gott hineinwachsen und so auch einen anderen Blick auf den Menschen und auf die Schöpfung gewinnen.“

(aus der Predigt Benedikt XVI. in München)

### 2. „Komm, Herr Jesus!“

„Gott groß machen, das heißt, ihm Raum geben in der Welt, im eigenen Leben, ihn

## „Wer glaubt, ist nie allein.“ (Papst Benedikt XVI.)

einlassen in unsere Zeit und in unser Tun – dies ist das tiefste Wesen rechten Betens. Wo Gott groß wird, da wird der Mensch nicht klein: Da wird auch der Mensch groß, und da wird die Welt hell. ... Das ist die bleibende Grundhaltung Mariens. Und so lehrt sie uns beten: Nicht unseren Willen und unsere Wünsche, so wichtig und einsichtig sie sind, Gott gegenüber durchsetzen wollen, sondern ihm überlassen, was er tun wird. Von Maria lernen wir die helfende Güte, aber auch die Demut und die Großzügigkeit, Gottes Willen anzunehmen und ihm zu vertrauen, ihm zu glauben, dass seine Antwort das wahrhaft Gute für uns, für mich ist. ...

Maria und Jesus gehören zusammen. Mit ihr wollen wir im Gespräch mit dem Herrn bleiben und so ihn besser empfangen lernen.“

(aus der Predigt Benedikt XVI. in Altötting)

### 3. „Die Sache mit den Menschen geht nicht auf ohne Gott.“

„Der Glaube ist einfach. Wir glauben an Gott – an Gott, den Ursprung und das Ziel menschlichen Lebens. An den Gott, der sich auf uns Menschen einlässt, der unsere Herkunft und Zukunft ist. So ist Glaube immer zugleich Hoffnung, Gewissheit, dass wir Zukunft haben und dass wir nicht ins Leere fallen. Und der Glaube ist Liebe, weil Gottes Liebe uns anstecken möchte. ...

Wir glauben, dass das ewige Wort, die Vernunft am Anfang steht und nicht die Unvernunft. Mit diesem Glauben brauchen wir uns nicht zu verstecken, mit ihm brauchen wir nicht zu fürchten, uns auf einem Holzweg zu befinden. ...

Diese schöpferische Vernunft ist Güte. Sie ist Liebe. Sie hat ein Gesicht. Gott lässt uns nicht im Dunkeln tappen. Er hat sich gezeigt als Mensch. So groß ist er, dass er

es sich leisten kann, ganz klein zu werden. „Wer mich sieht, sieht den Vater“, sagt Jesus (vgl. Joh 14,9). Gott hat ein menschliches Gesicht angenommen. Er liebt uns bis dahin, dass er sich für uns ans Kreuz nageln lässt, um die Leiden der Menschheit zum Herzen Gottes hinaufzutragen.“

(aus der Predigt Benedikt XVI. in Regensburg)

### Zeige uns Jesus!

Heilige Maria, Mutter Gottes,  
du hast der Welt  
das wahre Licht geschenkt,  
Jesus, deinen Sohn - Gottes Sohn.  
Du hast dich ganz  
dem Ruf Gottes überantwortet  
und bist so zum Quell der Güte  
geworden,  
die aus ihm strömt.  
Zeige uns Jesus. Führe uns zu ihm.  
Lehre uns ihn kennen und ihn lieben,  
damit auch wir selbst  
wahrhaft Liebende  
und Quelle lebendigen Wassers  
werden können  
inmitten einer dürstenden Weit.

*Mariengebete von Benedikt XVI.  
(aus: Deus caritas est, 2005)*

Am 8. September 2007 erwarten wir Papst Benedikt XVI. in Marizell anlässlich des mitteleuropäischen Jubiläums „850 Jahre Marizell“ (1157 – 2007). Die vorliegenden Themen, die Gedanken und das Gebet mögen ein Anstoß sein für die geistliche Vorbereitung auf dieses Ereignis, aber auch für die Pfarrergemeinderatswahl 2007.

## Gebetsmeinungen des Heiligen Vaters

### Oktober

- Wir beten, dass alle Getauften im Glauben reifen und danach leben.
- Wir beten, dass der Tag der Weltmission zu missionarischer Zusammenarbeit ermutige.

### November

- Wir beten, dass der Terrorismus weltweit aufhört.
- Wir beten, dass die Hindernisse der Entwicklung des afrikanischen Kontinents beseitigt werden.

## **Diözesanwallfahrt am 9. September 2006 nach Mariazell anlässlich des silbernen Bischofsjubiläums unseres Diözesanbischofs Dr. Egon Kapellari.**

Das laufende Jahr 2006 erinnert an mehrere Gedenktage unseres Diözesanbischofs Dr. Egon Kapellari: im Jänner ist er 70 Jahre alt geworden, vor fünf Jahren hat er die Hauptverantwortung als Oberhirte der Steiermark übernommen, und im Dezember sind es 25 Jahre, dass er von Papst Johannes Paul II. zum Bischof – zunächst von Gurk-Klagenfurt – ernannt worden ist.

„Weg“ und „Hirte“ sind biblische Bilder für das christliche Leben und das Miteinander und Füreinander in der Kirche. Ein Symbol für dieses Unterwegs-Sein ist in unserer katholischen Tradition die Wallfahrt. Auch eine kleine Gruppe aus unserer Pfarre Straden hat an dieser sehr beeindruckenden Diözesanwallfahrt teilgenommen. Dass dieser Tag fast genau ein Jahr vor dem Besuch von Papst Benedikt XVI. in unserem steirischen Marienwallfahrtsort begangen wurde, könnte für unsere Diözese auch zu einem geistlichen Auftakt in den Vorbereitungen auf den Papstbesuch werden.

*„Heute sind wir, liebe Christen unserer Diözese Graz-Seckau und unsere Gäste von auswärts, hierher nach Mariazell gekommen zu einem gemeinsamen „Gebet für die Steiermark“, zu einem Gebet, das trotz aller Bezugnahme des Denkens und Gedenkens auf unser Land und auf die in ihm wirkende Kirche nicht innerhalb der Grenzen von Land und Diözese verbleiben soll, sondern sich wirklich katholisch öffnet und weitet hin zu den Freuden und Sorgen der ganzen Weltkirche und der ganzen Menschheit. Wir stehen und beten hier auch stellvertretend für unsere ganze Diözese mit all ihrer Buntheit, mit all ihrem Reichtum an Charismen, aber auch mit all ihren Nöten.“*

(Auszug aus der Predigt des Diözesanbischofs)



## **Danke lieber Herr Kaplan!**

Am 27. August 2006 hat sich Kaplan Mag. Peter Praßl bei allen Gottesdiensten offiziell verabschiedet. Er war fast fünf Jahre in unserer Pfarre tätig; zuerst als Pastoralpraktikant, dann vier Jahre als Kaplan im Pfarrverband Straden, St. Anna am Aigen und Kapfenstein. Ich danke ihm für sein seelsorgliches Wirken in der Verkündigung des Wortes Gottes, in der Spendung der Sakramente und für sein priesterliches Dasein in unserer Mitte. Viele konnten in Gesprächen etwas mitbekommen von seiner historischen Bildung, von seinem großen Geschichtswissen. Aber auch so manche fröhliche Stunde in geselliger Runde durfte nicht fehlen.

Danke und Vergelt's Gott für alles, was du an gutem geistlichen Samen in Straden während deines priesterlichen Dienstes ausgesät hast. Gott möge vieles von dem wachsen und reifen lassen und zur Vollendung führen. Seit 1. September 2006 ist Mag. Peter Praßl im Pfarrverband Pischelsdorf, Stubenberg und St. Johann bei Herberstein als Kaplan eingesetzt. Wir wünschen ihm Gottes Segen und Freude sowie Gesundheit und Einsatzbereitschaft für seine priesterliche Zukunft.

*Pfarrer Friedrich Weingartmann*



## Ein geistliches Fest



Bei unserem Pfarrfest, am 15. August 2006, dem Patrozinium, durften wir heuer einen besonderen Gast begrüßen und willkommen heißen: **Weihbischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann aus dem Erzbistum Paderborn in Deutschland.**

Er hat einige Tage Urlaub in Kapfenstein verbracht und hat sich spontan bereit erklärt, für uns und mit uns das feierliche Hochamt zu feiern.

In seiner aufrüttelnden und erfrischenden Predigt hat er auf die Symbolik der Europafahne (zwölf goldene Sterne auf blauem Hintergrund) hingewiesen und einen Bezug hergestellt zur Lesung des Marienfestes: „Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.“ (Offb 12,1) Er verwies auf die christlichen Wurzeln Europas und bat unsere Generation, sich ihrer heute zu besinnen.



## Ein kulinarisches Fest

Unser alljährliches **Pfarrfest** ist ein wichtiges Ereignis für die Gemeinschaft und der Reinerlös kommt pfarrlichen Renovierungsprojekten (heuer für die Außenrenovierung der Florianikirche) zugute.

Vergelt's Gott allen, die beim heurigen Pfarrfest mitgearbeitet haben:

- Festobmann Josef Wolf mit seinem bewährten Team
- Pfarrgemeinderat mit Herrn Anton Stradner
- Katholische Frauenbewegung und Jugend
- Servierteam mit Frau Anni Leitl
- Alle, die beim Auf- und Abbau geholfen haben
- Alle, die Mehlspeisen und Spenden gebracht haben



Danke der Raiba Straden für die gesponserte „Hupfburg“.

Ein herzliches Danke auch den Spendern der Preise für das Schätzspiel „Wieviele neue Dachziegel wurden bei der Dachsanierung der Florianikirche verwendet?“

Lösung des Rätsels: Es wurden 12.280 neue Ziegel verwendet!

## Ein kulturelles Fest

Am Nachmittag unseres heurigen Pfarrfestes durften wir uns eines schönen und relativ gut besuchten Orgelkonzertes in der Hauptpfarrkirche erfreuen: Dmitrij Belov aus Moskau hat unter dem Titel „Vater unser im Himmelreich“ Werke von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude, Felix Mendelssohn Bartholdy und eine eigene Sonata zu Gehör gebracht. **DMITRIJ GRIGOREWITCH BELOV**, geb. 1974 in Moskau, studierte am Tschaikowskij-Konservatorium in Moskau Komposition bei Konstantin Bataschjov, Diplom 2001, und Orgel bei Luba Shishkhanova, Diplom 2001, und absolvierte anschließend die Aspirantur (Dozentur). Der Komponist und Organist erhielt außerdem in England eine Ausbildung als Restaurator und Instrumentenbauer und ist Spezialist für den Bau von Clavichords.



## Wenn einer eine Reise macht ...



wenn viele auf die Reise gehen, dann gibt es viel zu erzählen.

Am 6. August um 15 Uhr war es wieder einmal so weit: 40 Kinder, 8 Begleiter, 3 Köchinnen, 1 Kaplan und 1 Mesner trafen sich am Kirchplatz, um wieder einmal auf Jungscharlager zu fahren. Vorfreude und ein bisschen Bauchweh machten die Runde bevor es ab in Richtung Freiland ging. Nach ca. 1 1/2 Stunden waren wir am Ziel angekommen und konnten endlich unsere „Suiten“ beziehen. Nach getaner Tat, dem Verräumen sämtlicher Kleidungsstücke,



Schminkzeug, Naschzeug, Gameboys, usw. gab es das erste Abendessen.

Das heurige Lager war wieder ein Erlebnis auf allen Ebenen. Spiele, Rätsel, Wettbewerbe, Wimpelwache, Küchendienst und gemeinsames Singen und Andacht halten schweißte uns zu einem fixen Team zusammen.

Aus gegebenem Anlass mussten wir Köchinnen heuer auch eine Ambulanz direkt in der Küche einrichten. Einige Tuben Salben, mehrere Hunderte Meter Bandagen und viele Kilo Eis zum Kühlen lagen stets bereit. Die Ambulanz des LKH Deutschlandsberg wurde von den Köchinnen und auch vom Kaplan mehrmals „besichtigt“. Auch war von einem netten Kinderarzt die Rede, welchen wir in dieser Woche kennen lernen durften. Aber auch das gehört zum Leben und so war es für die Kinder kein Problem.

Die Fürsorge und Hilfsbereitschaft der Kinder waren vorbildlich. Am Donnerstag feierte der Herr Kaplan mit uns eine heilige Messe. Etwas traurig saßen wir da

in den Bänken, denn wir wussten, es wird eine seiner letzten mit uns sein. Wunderschön gestaltet von den Kindern (Lukas spielte auf der Orgel, Manuel und Monika mit der Gitarre) wurde es ein Festgottesdienst. Als Geschenk bekam jeder vom Kaplan noch persönlich ein Kreuz überreicht.

Ein Highlight am Freitag war sicher die Siegerehrung, das Wichteln, die Modenschau und ein letzter Besuch im LKH Deutschlandsberg.

Am Samstag war dann leider schon die Abreise angesagt. Bei 10 Grad im August und strömendem Regen ging die Reise in Richtung Straden. Aber eines war für alle klar, im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!!!!!!

*Maria Fröhlich, Helene Lackner, Monika Schillinger*



Frau **Maria Kindler**, unsere dienstälteste Mitarbeiterin im Pfarrkindergarten, hat ihren Dienst mit 31. August 2006 beendet. Sie war seit 1972, also seit der Gründung, als Kinderbetreuerin im Kindergarten tätig. Für diese fast 34 Dienstjahre, für ihren Einsatz, für ihre Verlässlichkeit, vor allem aber für ihre Liebe zu den Kindern sagen wir ein aufrichtiges DANKE und ein herzliches „Vergelt's Gott“. Für die Zukunft wünschen wir Gottes Segen, Gesundheit und viel Lebensfreude.

## Abschied im Kindergarten



Frau **Gertrud Wango** hat ebenso mit dem Kindergartenjahr 2005/06 ihren Dienst beendet. Sie war seit 1993 für die Reinigung zweier Gruppeneinheiten mit Nebenräumen zuständig. Für diesen 13jährigen Reinigungsdienst, den sie in unserem Pfarrkindergarten pflichtbewusst und treu erfüllt hat, gilt es einfach herzlich zu danken. Vergelt's Gott!

Wir wünschen ihr Gottes Segen, für die Zukunft Gesundheit und die Freude des Herzens.

## Fuß – Wallfahrt nach Mariazell 2006



Am 14. 08. 2006, um 05.00 Uhr, machten sich unter der Führung von Johann Kreiner, Edith und Manfred Domatschitz, Helga Glauninger, Anneliese Schadler, Maria Schneller und Otto Winkler auf den Weg nach Mariazell. Am ersten Tag wurden 53 km bis Gleisdorf zurückgelegt, die 2. Etappe über 48 km führte über die Sommeralm bis zum Gasthaus Straßegger, wo genächtigt wurde. Am dritten Tag ging es über 27 km bis Mitterdorf im Mürztal, am 4. Tag ging man 38 km über den Hundskopf bis aufs Niederlpl. Die Schlussetappe führte vom Niederlpl über 20 km bis Mariazell, wo die Gruppe am 19.08.2006, um 13.00 Uhr ankam.

An allen 5 Tagen herrschte schönes Wetter, was die Strapazen, Blasen und schmerzende Füße blieben natürlich nicht aus, erträglicher machte.

Johann Kreiner und einige andere wollen auch 2007 wieder nach Mariazell wallfahren, weitere Weggefährten sind herzlich willkommen.

**KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK**

**Katholisches Bildungswerk  
Straden**

**„Auf Safari in Namibia“**

Ein Reisebericht mit Bildern von Josef Frühwirth aus Nägelsdorf.

Am Dienstag, dem **14. November 2006**, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

Wir bitten um eine freiwillige Spende.

## Missio Sammlung



**am Sonntag der Weltkirche  
22. Oktober 2006**

In den Ländern der südlichen Halbkugel fehlen den Ortskirchen die nötigsten Mittel für ihre pastoralen und sozialen Aufgaben. Die über 1100 ärmsten Diözesen in Afrika, Asien und Lateinamerika sind auf unsere Solidarität angewiesen: Die Missio-Sammlung am

Sonntag der Weltkirche sichert ihre Existenz.

Die Jugendlichen werden Schokopralinen und getrocknete Ananas zu fair-gehandelten Preisen am Kirchplatz anbieten.

[www.missio.at](http://www.missio.at)

## Verein Kapellengemeinschaft Krusdorf



Der Gemeinderat von Krusdorf hat in seiner letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, dass die Kapelle im Zentrum von Krusdorf dringend saniert werden muss.

Herr Bürgermeister Rudolf Lackner hat am 30. August 2006 alle Krusdorferinnen und Krusdorfer zu einer Sitzung in den Gemeindesaal eingeladen, um gemeinsam dieses notwendige Projekt zu starten!

Erfreulicherweise haben diese Einladung sehr viele interessierte Bürgerinnen und Bürger angenommen und daher wurde an diesem Abend ein Verein zur Sanierung und Erhaltung der Kapelle gegründet. Zur intensiven Mitwirkung und professionellen Projektplanung und –umsetzung haben sich neben dem Vorstand sieben Beiräte gefunden. Dazu haben bereits viele Bürgerinnen und Bürger erklärt, dass sie aktiv mitarbeiten werden.

Unser gemeinsames Ziel ist es, dass unsere Kapelle bald wieder in neuem Glanz erstrahlt und als unser Mittelpunkt – Treffpunkt sowie Juwel unseres Dorfes erhalten bleibt!

Ein herzliches DANKESCHÖN bereits heute an sie alle, die mithelfen (direkt bei den Arbeiten, Spenden, Sponsoren, Unterstützer etc.), dass unser Projekt bestens gelingt! Für die Kapellengemeinschaft

*Der Vorstand mit Beirat*



Wir laden die ganze Pfarrbevölkerung herzlich ein zum

**ORGELKONZERT** mit  
**Peter Planyavsky, Wien**  
ehemaliger Organist im Stephansdom und Professor für Orgel und Improvisation

an der Universität für Musik Wien

**am Sonntag, dem 29. Oktober 2006, um 16 Uhr**  
in der Hauptpfarrkirche und in der Sebastianikirche  
(Beginn in der Sebastianikirche)

Konzertkarten bei allen Pfarrgemeinderäten und im Pfarramt Straden

Vorverkauf: € 5,-

Abendkassa: € 7,-

Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt!  
Der Reinerlös dient der Außenrenovierung der Florianikirche!

## 97 Jahre (1909)

Friedrich Klampfer, Hof 16, 19.11.

## 96 Jahre (1910)

Hedwig Klampfer, Hof 16, 3.10.

Maria Horwath, Karla 31, 8.11.

## 92 Jahre (1914)

Franz Triebel, Sulzbach 44, 5.11.

## 91 Jahre (1915)

Margarethe Bouda, Muggendorf 73, 7.10.

Maria Baumann, Nägelsdorf 1, 19.11.

Agnes Pichler, Straden 33, 29.11.

## 88 Jahre (1918)

Heinrich Neuwirth, Dirnbach 14, 24.11.

## 87 Jahre (1919)

Hilda Ruckenstuhl, Karbach 7, 2.11.

Maria Monschein, Hof 18, 4.11.

## 86 Jahre (1920)

Cäcilia Leopold, Radochen 68, 7.10.

Maria Perner, Dietersdorf 67, 22.10.

Leopoldine Unger, Wieden 29, 10.11.

Maria Neuwirth, Dirnbach 14, 30.11.

## 85 Jahre (1921)

Theresia Holler, Dietersdorf 48, 2.10.

Florian Pölzl, Muggendorf 2, 23.10.

Angela Rothleitner, Hofstätten 9, 21.11.

## Zur Goldenen Hochzeit

Franz und Anna Wagnes, Dietersdorf 40

Eduard und Helene Pölz, Waasen 40



## 90 Jahre (1916)



Frau **Paula Plaschg**, geb. Schwimmer (leg. Wagner) wurde am 17. Oktober 1916 in Grub II/4 geboren. Mit zwei Geschwistern ist sie dann in Krusdorf 9 aufgewachsen und hat in der elterlichen Landwirtschaft mitgearbeitet. Am 10. September 1939 hat sie ihren Gatten Alois Plaschg geheiratet. In der wohl schwierigsten Zeit des vorigen Jahrhunderts – im zweiten Weltkrieg –

haben sie eine Familie gegründet. Erst 1941 konnte sie zum großen Bauernhof nach Neustift 91 ziehen.

Zwei Töchtern haben sie das Leben geschenkt: Maria und Gertrude. Zu ihrem Lebens- und Familienbaum zählen heute 5 Enkelkinder und 12 Urenkerln. Im Jahre 1941 musste ihr Gatte Alois in den zweiten Weltkrieg einrücken und kam erst im Jänner 1949 von der Kriegsgefangenschaft zurück. Während dieser Zeit war sie mit zwei kleinen Kindern am Bauernhof. Arbeit und Entbehrungen haben ihr Leben gezeichnet. Ihr Gatte ist ihr bereits 1977 in die Ewigkeit vorausgegangen.

Frau Paula Plaschg durfte sich bis ins hohe Alter guter körperlicher und geistiger Gesundheit erfreuen. In den letzten Jahren haben ihre Kräfte nachgelassen. Dankbar darf sie heute auf die „Ernte“ ihres Lebens schauen.

Wir wünschen ihr Gottes reichen Segen, Gesundheit, Lebensfreude und noch viele gute Jahre.

## Wespenspinne



Anlässlich der Fertigstellung des Wespenspinnen-Vulkanlandgeländes in Straden lud die Infokampagne Wespenspinne zur Eröffnungsfeier. Das Gelände besteht aus einem gut beschilderten Rundweg bestehend aus Hügelbeeten, Sträuchern und Naturgarten und erläutert den Besuchern die ökologisch wertvolle Bedeutung der wunderschönen Wespenspinne. ...

Bezirkshauptmann Dr. Alexander Majcan eröffnete gemeinsam mit Ökonetz-Mitglied LAbg. Toni Gangl offiziell das Wespenspinnengelände und Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann segnete den Garten, hob in einem liebevoll zusammengestellten Gebet die wichtige Rolle des Naturschutzes hervor und wies auf die Wahrung der einzelnen Tierarten der Schöpfung hin, wofür wir uns ganz herzlich bedanken möchten.

Alexander Stiasny

Herzlichen Dank für „Spenden für die Kirche/Florianikirche“ anlässlich von persönlichen und familiären Festen als persönliches Opfer zur Danksagung oder an Stelle von Kranzspenden bei Begräbnissen:

* Begräbnis f.+ Rupert Frauwallner, Waasen	38,87
* Familie Kniebernig, Kronnersdorf – zur Taufe von Martin Lucas	30,-
* Florian Siegl, Waldprecht	100,-
* Charlotte Ruzek-Tinnauer, Laßnitzhöhe	250,-
* Anna Schnurer, Neusetz	70,-
* Begräbnis f.+ Josef Haas, Straden	120,70
* Fam. Kindler, Marktl 17	200,-
* Josef Tropper, Muggendorf	100,-
* Cäcilia Haid, Hof	60,-
* Begräbnis f.+ Felix Einfalt, Muggendorf	231,93
* Theresia Raaber, Waasen – zum 80. Geburtstag	50,-
* Pfarrer Mag. Michael Lercher, Winklern	100,-
* Josef und Theresia Uller, Grub – zum 40. Hochzeitstag	140,-
* Paula Plaschg, Hof – zum 90. Geburtstag	50,-
* zur Taufe von Marcel Hainzmann, St. Veit am Vogau	50,-

**An Zahlungen mit im Pfarrblatt 2/06 beigelegten Erlagscheinen sind bis 18. 9. 2006 € 13.985,- eingelangt – Wir bedanken uns bei**

Josef Peklar, Hart; Christian Neubauer, Muggendorf; Franz und Elfriede Summer, Grub; Ida Maurer, Wieden; Karl Lorber, Krusdorf;

**und allen Spendern, die ungenannt bleiben möchten!**

# P F A R R K A L E N D E R AUS DEM LEBEN DER PFARRE

**Im Oktober wird vor jeder Hl. Messe der Rosenkranz gebetet!**

**Montag, 2. Oktober:**

Kirchenbeitrag – Mobiles Büroservice von 14 bis 17 Uhr beim Gemeindeamt Straden

**Dienstag, 3. Oktober:**

20.15 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

**Donnerstag, 5. Oktober:**

19.30 Uhr Hl. Messe und Hl. Stunde für Straden und Markt

**Freitag, 6. Oktober:**

19.30 Uhr Franziskusmesse in Dirnbach - Berg- und Naturwacht Stainz

**Sonntag, 8. Oktober:**

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

**Freitag, 13. Oktober:**

**Monatswallfahrt**

18 Uhr Beichtgelegenheit

19 Uhr Lichterprozession ab Empfangsplatz

19.30 Uhr Wallfahrergottesdienst mit Predigt

**Sonntag, 15. Oktober:**

**ERNTE-DANK**

8 Uhr Hl. Messe

9.15 Uhr Einzug mit den Erntegaben vom Empfangsplatz

9.30 Uhr Dankgottesdienst in der

Pfarrkirche

anschl. Frühschoppen der Marktmusikkapelle Straden

Erntedankopfer für die Caritas

**Mit 15. Oktober beginnen die Abendgottesdienste um 18.30 Uhr!**

**Freitag, 20. Oktober:**

18.30 Uhr Hl. Messe und Treffen der Frauen

**Sonntag, 22. Oktober:**

**Sonntag der Weltkirche**

Opfer für die Mission

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

**Donnerstag, 26. Oktober:**

Nationalfeiertag

11 Uhr Hl. Messe am Rosenberg

(Senioren)

18.30 Uhr in der Pfarrkirche

**Sonntag, 29. Oktober:**

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

16 Uhr Orgelkonzert

Ende der Sommerzeit!

**Mittwoch, 1. November:**

**ALLERHEILIGEN**

8 Uhr Amt

9.30 Uhr Amt für alle Opfer der Kriege - ÖKB Straden

13.30 Uhr Rosenkranz, Allerheiligenlitanei und Segen in der Pfarrkirche

14 Uhr Friedhofgang, Wortgottesdienst und Gräbersegnung

18 - 19 Uhr Glockengeläute und Gebet für alle Verstorbenen

**Donnerstag, 2. November:**

**ALLERSEELEN**

8 Uhr Requiem für alle Verstorbenen der Pfarre

18 Uhr Glockengeläute und Gebet für die Verstorbenen

18.30 Uhr Requiem in der Tiefkirche und Hl. Stunde für Muggendorf

**Sonntag, 5. November:**

8 Uhr und 9.30 Uhr Hl. Messe

Taufsonntag – 11 Uhr Hl. Taufe

**Freitag, 10. November:**

17 Uhr Martinsfest des Pfarrkindergartens

**Sonntag, 12. November:**

8 Hl. Messe, 9.30 Uhr Hl. Messe mit

Ministrantenaufnahme

**Montag, 13. November:**

**Monatswallfahrt**

17 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr Lichterprozession ab Empfangsplatz

18.30 Uhr Wallfahrergottesdienst mit Predigt

**Dienstag, 14. November:**

19.30 Uhr Bildungswerkvortrag im Pfarrsaal

„Auf Safari in Namibia“

ein Reisebericht mit Bildern von Josef

Frühwirth, Nägelsdorf

**Freitag, 17. November:**

18.30 Uhr Hl. Messe

19 Uhr Treffen der Frauen

**Sonntag, 19. November:**

**Elisabethsonntag**

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

Sammlung für die Caritas

**Samstag, 25. November:**

18.30 Uhr Cäcilienmesse mit der Marktmusikkapelle Straden in der Pfarrkirche

**Sonntag, 26. November:**

**Christkönigssonntag** – Jugendsonntag

8 Uhr Hl. Messe, 9.30 Uhr Jugendgottes-

dienst, Beginn der Firmvorbereitung

**Samstag, 2. Dezember:**

15 Uhr Adventkranzweihe

**Sonntag, 3. Dezember:**

**1. Adventssonntag**

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

Taufsonntag – 11 Uhr Hl. Taufe

## Kirchenputzplan

jeweils Mittwoch 14 Uhr

4. Oktober	Markt
11. Oktober	Muggendorf
18. Oktober	Nägelsdorf
25. Oktober	Neusetz
31. Oktober	Radochen
8. November	Schwabau
15. November	Stainz
22. November	Straden
29. November	Trössing
6. Dezember	Waasen
13. Dezember	Wieden



**Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:**

Samuel Bisinger, Straden 27;  
Martin Lucas Kniebernig, Kronnersdorf 51;  
David Johann Summer, Dietersdorf 47;  
Tobias Färber, Deutsch Goritz;  
Valentin Beyer, Dietersdorf 4a;  
Laura Posch, Grub II/25;  
Marcel Hainzmann, St. Veit am Vogau;  
Gott, halte Deine schützende Hand über sie und ihre Eltern!



**Die kirchliche Ehe haben geschlossen:**

Dr. Mario Schalk, Tierarzt und Bettina Knaus, Angestellte, beide Neusetz 45;  
Karl Schober, Landwirt und Renate Arlitzer, Koch/Kellner, beide Grub II/11;  
Martin Josef Trummer, Bautechn. Zeichner und Renate Schadler, Bürokauffrau, beide Karla 22;  
Dr. Heinz Anton Weinrauch, Arzt und Dr. Vera Sylvia Wlodkowski, Ärztin, beide Graz;

Wir wünschen Glück und Segen!



**In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:**

Josef Haas, Straden 90/2, 44 Jahre;  
Felix Einfalt, Muggendorf 25, 52 Jahre;  
Rosa Körbisser, geb. Gingl, Hart 30, 58 Jahre;

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

## IMPRESSUM

Kommunikationsorgan der Pfarre Straden.  
Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:  
Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit des PGR Straden,  
8345 Straden 1, Tel. 03473/8208 Fax. DW 4  
e-Mail: straden@graz-seckau.at  
www.pfarre.straden.info  
Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann,  
Dietfried Suppan, Silvia Wippel, Josef Lackner.  
Erscheint sechsmal jährlich - Auflage: 1700  
Hersteller und Herstellungsort:  
Styria Printshop GmbH, 8101 Gratkorn,  
Am Hartboden 33, Tel. 03124/29090,  
Fax: 03124/29090-30

**Der nächste Pfarrbrief erscheint...**

**... am 3. Dezember 2006**

Redaktionsschluss ist der 13. November.